

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-12-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. Dezember 1957

Werter Genosse meiner Schmach ("Schmach" nicht etwa bezüglich unseres hervorragend trefflichen Drehbuches, vielmehr hinsichtlich der bösen Stürze, die wir beide so sinnlos getan!), -

ob Sie sich denn nun wieder ein wenig rühren können und die Farbwirkungen ins Pastellne übergegangen sind? Meine bestens Wünsche in dieser Richtung, wie in jeder anderen.

Das Büchlein, von dem ich Ihnen sprach, geht mit gleicher Post als Drucksache an Sie ab. Für den Fall, dass es nicht einträfe, nenne ich Ihnen hier Titel, Autor, Verlag und Nummer: "Many dimensiones by Charles Williams, Penguin Books, Nummer 884.

Es war ein Weilchen her, dass ich das gute Stück gelesen, und nach einem erneuten Blick in dasselbe scheint es mir ohne erhebliche Aenderungen für den Film weniger geeignet als ich ursprünglich gedacht. Dennoch bleibt es ganz ungemein viel interessanter und moderner als der dumme blaue Stein, und in jedem Fall dürfte es sich für Sie lohnen, das merkwürdige Elaborat zu lesen. Denn als Lektüre, ist es zweifellos fesselnd, und sobald Sie sich nachts einmal auf die falsche Seite gelegt und infolge dieses Irrtums zunächst nicht mehr schlafen können, wird das grüne Buch Ihnen angenehm sein.

Ich weiss nicht, wer in unserer Kombination der Max ist, und wer der Moritz. Der Kürze halber vermute ich Maxen in Ihnen und teile Ihnen als Ihr getreuer Moritz mit, dass mit heutigem Tage Abichs letzte Rate bei mir einlief. Auf die Hinterbeine nun mit Ihnen, Maxe, - denn warum?: So gehts nicht weiter, und so viel, will sagen wenig, will sagen gar nichts können und dürfen Sie sich nicht bieten lassen.

Und somit Adieu für heute. In Erwartung Ihrer Sendung verbleibe ich zur Gänze*

die Ihre:

*Oder wollen wir uns auf "fast beinah völlig zur Gänze" einigen?

PS. Zu Ihrer allenfalls nötigen Orientierung: die Drucksache habe ich mit dem Vermerk versehen: "Buch", entliehen, an Eigentümer zurück.